

Erfolgreich: WJB ganz nah an der Endrunde, WJA gewinnt sicher!



Verdiente Siege auf der Leo: Die WJB gewinnt mit 4:1 gegen Potsdam, die WJA schlägt PSU mit 6:0.

WJB: Erfolgreiche Revanche

Das Hinspiel gegen Potsdam hatte die WJB noch völlig unnötig mit 0:1 verloren und dabei vor allem vor dem gegnerischen Tor zu wenig Gefahr erzeugt – das war diesmal anders: Vier Treffer für einen sicheren Sieg, der die WJB dem ersten Saisonziel, der Teilnahme an der Berliner Endrunde der besten vier Teams, einen riesigen Schritt näher bringt.

0:1 hinten gelegen – dann das Spiel gedreht

Dabei hatte es schlecht angefangen: TuSLi begann viel zu zaghaft und ließ den Gegnerinnen viel zu viel Platz, sodass PSU mehrfach zu Konterchancen kam, von denen eine zu einer Strafecke führte, die dann das 0:1 brachte – die kalte Dusche für TuSLi. Wie im Hinspiel ein früher Rückstand – doch diesmal drehte TuSLi das Spiel: Das Team raffte sich auf zu mehr Deckungs- und Laufarbeit, übernahm die Spielkontrolle und schlug zurück: Julia Micheel wurde von Jenny Willner mit einem herrlichen Steilpass frei gespielt, zog auf das Tor, scheiterte erst am Keeper, aber setzte nach und verwandelte zum umjubelten 1:1 Ausgleich.



Traf zum wichtigen Ausgleich: Julia Micheel (r.)

Noch vor der Pause nachgelegt

Gegen einen gewohnt kampfstarke und gut organisierten Gegner machte TuSLi nun genau das Richtige – TuSLi legte nach. Unter der Woche hatte das Team mit dem Trainer der 1. Herren, Julian Gerschwitz, noch eine spezielle Offensiv-Trainingseinheit absolviert – und das zahlte sich aus: Immer wieder gab es Gefahr vor dem PSU-Tor und im Anschluss an einen gefährlichen Strafecken-Schlenzer von Luca Podlowski, den die PSU-Torhüterin gerade noch abwehren konnte, verwandelte Merle Wenger den Abpraller zur 2:1 Führung. Und noch vor der Pause baute TuSLi die Führung aus: Im Gewühl vor dem Tor reagierte Jolanda Richter schnell und entschlossen und traf zur verdienten 3:1

Pausenführung. TuS Li hatte sich Chancen erspielt, TuSLi hatte die Chancen genutzt – und TuSLi hatte, organisiert von der überragenden Mia Kintzel, die eigene Defensivarbeit in den Griff bekommen.



Mit Schwung: TuSLi drehte das Spiel und ließ nach dem Rückstand PSU nur noch wenig Raum.

Nach der Pause viel liegengelassen

Potsdam setzte nach dem Wechsel alles auf eine Karte: Mit erhöhtem Pressing sollte TuSLi am Spielaufbau gehindert werden, doch gleichzeitig bot sich dadurch der Raum für Konter. TuSLi kam zu guten Gelegenheiten, doch zu viele davon blieben noch ungenutzt. Erst fünf Minuten vor dem Ende was es dann so weit: Julia Micheel zog mit unglaublichem Tempo samt Ball über das halbe Feld bis in den Schusskreis von PSU, legte den Ball quer auf Anna-Lena Schulz, die zum 4:1 vollendete! Ein schöner Abschluss eines Spiels, in dem die WJB sich gegen einen hartnäckigen Gegner durchgebissen hatte.



Auf einem guten Weg: Die WJB zeigte sich weiter verbessert und hat die Endrunde nah vor Augen.

In der Vorwoche ein Remis beim BHC

Am vorherigen Wochenende hatte die WJB beim BHC 0:0 gespielt. Eigentlich ein ordentliches Ergebnis, doch es wäre noch mehr drin gewesen: Bei sengender Hitze zeigte das Team seine bis dahin beste Saisonleistung, ließ allerdings viele gute Einschussmöglichkeiten ungenutzt. Dennoch ein Punktgewinn, der in der Endabrechnung wichtig werden kann. Mit dem Sieg gegen PSU verteidigte TuSLi erfolgreich den zweiten Tabellenplatz hinter den Zehlendorfer Wespen. Der Vorsprung auf den Tabellenfünften PSU beträgt 6 Punkte und eine um 14 Tore bessere Tordifferenz. Bei noch zwei ausstehenden Spielen nach der Sommerpause ist das eine sehr gute Ausgangslage, um unter den besten vier Teams zu bleiben, und damit die Berliner Endrunde zu erreichen. Die WJB hat es selbst in der Hand.

Weitere Ergebnisse:

WJA-Liga: TuSLi 2 – Wespen 2 3:1 (Nachtrag aus der Vorwoche)

Mädchen A: TuSLi 1 – PSU 4:1

Mädchen B: PSU – TuSLi 0:17 (!)

WJA: Mit dem Sieg erst einmal die Tabellenführung übernommen



Weiter verbessert: Die WJA schlägt PSU mit 6:0 und zeigt, dass sie auf dem Weg zu alter Klasse ist.

Von Beginn an heiß auf den Sieg

Während der 2:0 Hinspielsieg gegen PSU eine recht müde Angelegenheit war, gab es diesmal von Beginn viel Gutes zu sehen: Die WJA machte Druck, hielt das Tempo hoch, war stark in den Zweikämpfen und ging früh verdient in Führung. Nicole Wipplinger hatte am Pfosten gelauert und lupfte den Ball mit der Rückhand über den ausgestreckten Schläger der PSU-Torhüterin in den Kasten. Das 1:0, dem TuSLi viele gute Aktionen folgen ließ. Mit gutem Spielaufbau aus der eigenen Hälfte und gutem Zug zum Tor wurden weitere Chancen erspielt, aus denen dann auch Tore wurden: Zunächst traf Sarah Kunz zum 2:0, dem Marie-Claire Görner das 3:0 folgen ließ, und als Chiara Gutsche nach einem unwiderstehlichen Solo den Ball auf Julia Ullrich ablegte, die zum 4:0 vollendete, war das Spiel endgültig entschieden. Eine starke erste Halbzeit von TuSLi!



Die Führung: Nicole Wipplinger vollendet am Pfosten.

Weniger los nach der Pause

Den sicheren Sieg in der Tasche spielte TuSLi zwar gefällig und hoch überlegen weiter, kam aber nicht mehr zu so vielen Chancen wie in der ersten Halbzeit. Tore fielen aber trotzdem: Sarah Kunz setzte den Ball sehenswert zum 5:0 unter die Latte, und Anne-Marie Chladek traf anschließend noch zum 6:0 Endstand. In der Tabelle übernahm TuSLi vorerst die Führung, allerdings hat der punktgleiche Tabellenführer BHC noch ein Nachholspiel auszutragen. Am 7. September treffen beide Teams auf der Leo aufeinander, und sollte die WJA ihren bisherigen Aufwärtstrend weiter fortsetzen, dann hat sie beste Chancen, sich für die 0:3 Niederlage im Hinspiel zu revanchieren.



Trafen auch: Sarah Kunz, Marie-Claire Görner, Julia Ullrich und Anne Chladek – 6:0 für TuSLi.

U18: Lena Micheel auf dem Weg zur EM!



Vorbereitung: Lena Micheel beim letzten EM-Test der U18.

Zwei Testspiele gegen starke Holländerinnen

In Köln gab es am Wochenende den letzten Test der U18-Nationalmannschaft vor der Europameisterschaft im spanischen Santander (15.7. – 26.7.) mit zwei Spielen gegen Holland. Zwar gingen beide Spiele verloren (1:3, 2:4), doch gegen die großen Favoritinnen hielt Deutschland vor allem im zweiten Spiel gut mit und führte zur Pause sogar mit 1:0. TuSLis Lena Micheel zeigte dabei erneut eine gute Leistung und leitete mit einem tollen Eröffnungspass auch das zweite Tor ihres Teams zum zwischenzeitlichen 2:3 ein.

„Wir haben uns in vielen Bereichen verbessert“, urteilte dann auch U18-Bundestrainer Markku Slawyk, und gab nach dem Spiel die endgültige Kader-Nominierung für die EM bekannt: Dass Lena mit dabei ist, ist nach ihren vielen guten Länderspielen zwar keine Überraschung mehr, aber eine Selbstverständlichkeit ist so eine EM-Teilnahme natürlich schon mal gar nicht: Denn auch wenn wir uns an Lenas tolle Leistungen gerne gewöhnt haben – es ist toll, wie sie sich bei den Besten durchgesetzt hat!



Gratulation: Lena Micheel ist bei der EM dabei!

Die für TuSLi bisher sehr erfolgreiche Feldsaison 2015 geht jetzt in die Sommerpause, Anfang September geht es mit den Punktspielen weiter.

Die Li-News wünschen einen schönen Sommer und freuen sich, wenn es im September wieder losgeht.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Feldsaison 2015:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden